

Editorial

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Die : Lesbenzeitschrift**

Band (Jahr): - **(2003)**

Heft 28

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

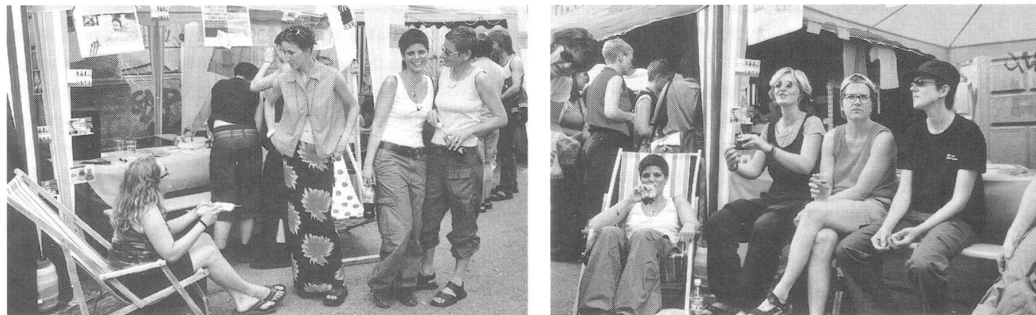
<http://www.e-periodica.ch>

Wir haben der unsäglichen Hitze getrotzt, und nun haltet ihr das dampfende Exemplar der Herbstnummer in den – vermutlich immer noch verschwitzten – Händen. Sommerlich und heiss sind auch die Themen: Wir haben den CSD 2003 genutzt für eine Umfrage, eine Standaktion und leider auch für die Miesmuschel. Der Sommeraktualität entstammt auch das erste im Kanton Zürich eingetragene Lesbenpaar sowie der Bericht über einen skandalösen Fall von Diskriminierung in der Sozialarbeit.

Schwerpunkt dieser Ausgabe ist das Thema «Radikalität». Ein Relikt aus vergangenen Zeiten? Was bedeutete Radikalität vor zwanzig Jahren, wofür steht sie heute? Ihr findet Definitionen aus den verschiedensten Perspektiven, persönliche, abstrakte und pinkige Annäherungen an die verschiedenen Positionen.

Das Porträt einer helvetischen Liedermacherin, ein radikaler Bildbeitrag, ein Blick auf Lesbenrealitäten in Indien und Ecuador, Lese-, Hör- und Surftipps und vieles mehr. Viel Vergnügen beim Lesen.

Die Redaktion



die-Stand, CSD 2003

Almost famous

Der Winter steht vor der Tür und um euch eine richtig nette, heimelige Lektüre zu verschaffen, werden wir uns um unsere Stars kümmern. Um die Lesben, die es auf die eine oder andere Art und Weise zu Berühmtheit gebracht haben. VIP-Kriterium für uns ist, dass die Frau mehr oder weniger bekannt ist und offen lesbisch oder bisexuell lebt.

«Welche berühmte Lesbe war oder ist dir also Vorbild, findest du einfach super?» Antworten bitte an die *die*-Redaktion.